

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 54.

Dienstag den 5. März

1878.

Heute

Mittags 12 Uhr anfangend:
Versteigerung von Bau- und Brennholz, Borden etc.
im Hause des Hauses Michelsberg 10.
Der Auctionator:
Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und Wohnungs-Veränderung werden kommenden Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. März, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause

24 Wilhelmstraße 24

durch den Unterzeichneten folgende bisher gebräuchte Wirtschaftsgewerke, als:

50 Dbd. tiefe Teller, 80 Dbd. flache Teller, 30 Dbd. Dessertteller, 18 Dbd. Café- und Bouillontassen, Café- und Milch-tannen, Suppenterrinen, Gemüseschüsseln, Kuchenplatten, Sauciers, 1000 Gläser, als Wein-, Römer-, Champagner- und Liqueur-Gläser, theils Crystall, Crystall-Tafelaufsätze, 3 Dbd. geschliffene Wasserflaschen, 2 queurflaschen, Wassergläser, Compotiers, Salatiers, Fruchtstaler, 10 Dbd. Christoffel-Sabalen, 10 Dbd. Vöfel, 10 Dbd. Café-Vöfel, 10 Dbd. Tisch- und Dessert-Messer mit Elfenbein-Heften, Quillers, Glaskühler und Serbieten-Ringe in Christoffel, 500 Serbieten (theilweise neu), 100 Tafeltücher, Vorhänge, Handtücher, Küchenhandtücher, 12 kupferne Casserollen, kupferne Pfannen und Formen, verschiedene Conserven (als: Gurken, Bohnen, Preiselbeeren u. s. w.), 4 eintürige Kleiderschränke, 4 vollständige Betten, 4 Kommoden, Consols, 6 gute Tische, 2 Dbd. Stühle, 2 Sopha's, 3 große Goldspiegel, Diensthofenbetten, Delbrudbilder, Photographien, 1 Serbietenpresse, Rippen, Mahnen, Kohlentassen, Waschbütten u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Verkauf aus der Hand findet nicht statt. Mit Glas, Porzellan und Werkzeug wird begonnen und am ersten Vormittage nur ein Theil der Mobilien ausgebaut.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

Das Auctions-Bureau Friedrichstraße 6 bleibt Dienstag, Mittwoch und Donnerstag geschlossen und wolle man Bestellungen Michelsberg 22 machen.
Der Auctionator: F. Müller.



Männer-Turnverein.

Fastnacht-Dienstag Abends 8 Uhr:

Grosser Masken-Ball

im „Saalbau Schirmer“.

Mit Vertheilung von

6 Maskenpreisen.

Karten für Nichtmitglieder à 1 M. 50 Pf. sind zu haben bei den Herren **J. Dillmann**, Marktstraße 36, **G. M. Bösch**, Webergasse 44, **M. Schembs**, Langgasse 12.

Casopreis 3 Mark.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Karten bis spätestens **Dienstag Nachmittags 2 Uhr** bei Herrn **Dillmann** abzuholen.
Der Vorstand. 172

Gesangverein „Frohsinn“.

Dienstag den 5. März Abends 7 Uhr 59^{1/4} Minuten im oberen Saale des „Deutschen Hofes“:

Carnevalistisches Concert

unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Hermann Berghof**.

Ausgezeichnetes Programm. Unter Anderem:

Ein in Gedanken stehen gebliebener Regenschirm.

Schwant in einem Aufzug von **Arnold Schröder**.

Zum Schluss: **Tanzkränzchen.**

Eintritt à Person 25 Pf. — Masken haben Zutritt.

Es wird ein sehr gutes Glas Bier verabreicht. 2855

Turn-Verein.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr findet in der „Stadt Frankfurt“ eine humoristische gesellige Unterhaltung statt. Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein
Das Comité.

178

Sehen erschien die „Große 116^{2/3} procentige Fonds-, Fortibus-, Matthechweher-, Brähbrunne-, Fontaine-, Sprudel-, Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Bröderher-Zeitung“ (7. Jahrgang), unverantwortlich redigirt, verfaßt und herausgegeben von **J. Chr. Glücklich**. Preis pro Nummer incl. Beilage 20 Pfg. Zu haben in der Expedition der **Wiesbadener Montags-Zeitung**, Nerostraße 6, in der Cigarrenhandlung von **W. Becker**, vis-à-vis dem „Hotel Adler“, und in den ambulanten Expeditionen. 2900

Ein blauesidenees Kleid im Stück ist zu verkaufen. Offerten unter **M. Z.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2960

Erinnerung.

Wegen Schluß des Rechnungsjahres (Ende März) wird die baldige Einzahlung der noch restirenden **Staatssteuern** in Erinnerung gebracht. Auch wird um baldige Einzahlung der restirenden **evangelischen Kirchensteuern** ersucht.

Königliche Steuerkasse I., Oranienstraße 22.

Bekanntmachung.

Montag den 11. März Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, vier Kellerabtheilungen unter der zweiten Elementarschule auf dem Michaelsberg auf mehrere Jahre anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 2. März 1878.

Im Auftrage:

Heil, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Die nach §. 9 der Bestimmungen über die Abgabe von Wasser an die Großconsumenten zu gewährenden Rückvergütungen für Wasserbezüge können von jetzt an während der üblichen Bureaustunden auf der Casse des Wasserwerks (Rathhaus, Zimmer No. 6) in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 2. März 1878. Der Director des Wasserwerks. Winter.

Notiz.

Heute Dienstag den 5. März, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem fiscalischen Walddistricte Großsieber No. 40 und 44 der Oberförsterei Schauffehaus. Der Anfang wird im District No. 40 gemacht. (S. Tabl. 53.)

7 Pfg. Prima holl. Häringe, 7 Pfg. marinirte Häringe

empfehlen **Philipp Nagel, Reugasse 3. 2955**

200 Liter Milch 200 Liter

können täglich in kleinen Quantitäten von 3 Liter an zu 36 Pfg. pro 2 Liter frei in's Haus geliefert werden. Bestellungen hierauf werden bei **Ph. Reuscher, Kirchgasse 37, bis zum 10. d. Mts.** zur Ablieferung angenommen. 2957

Ein **Aleiderskrank** billig zu verk. Friedrichstraße 30. 2942

Eine zuverlässige Wartezeit empfiehlt sich. Näheres Hermannstraße 9. Hinterhaus. 2948

Ein **Kind in gute Pflege** gegeben. Näh. Felicitätsstraße 13. 2898

Ein millionendonnerndes Hoch soll sagen in die Geisbergstraße 12 der lieben, guten Frau **Simon** zu ihrem heutigen 37. Geburtstag mit dem Wunsche, daß sie diesen Tag noch recht oft mit ihrer lieben Tochter **Mina** erleben möge. 2932

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Rheinstraße durch die Wilhelmstraße ein **goldener Uhrschlüssel** mit Petschaft verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben baldmöglichst gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2961

Am Freitag Abend ein schwarzer, gemalter **Fächer** verloren. Abz. gegen Belohnung Schwabacherstraße 17 bei Bod. 2930

Ein **schwarz-grauer Hund**, sog. Affenpinscher, mit blaßgelben Beinen und Schnauze. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Reberberg 1. Der Hund ist am Donnerstag den 28. Febr. Nachm. abh. gel. 2950

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein kleines **Landhaus** am Bierstadtterweg ist sofort sehr billig zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer W. Lang daselbst. 2950

Ein herrschaftliches Haus, massiv gebaut, sehr bequem eingerichtet, mit großem Garten, ist zu verkaufen in einer der großen Städte am Rhein. Näh. in der Exp. d. Bl. 2976

Zwei Bauplätze in der Parkstraße billig zu verkaufen bei **Chr. Falke, Wilhelmstraße 40.**

Eine gangbare **Bäckerei** ist zu vermieten und kann auf sogleich oder später angetreten werden. Näh. Exped. (Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Es sucht Jemand Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Röderstraße 27, 2 Treppen hoch.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 36 im Hinterhaus.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aushilfsstelle. Römerberg 3, zwei Stiegen hoch.

Ein perfectes Bügelmädchen sucht Kunden in und außer Hause. Näh. Adlerstraße 55, 2 Treppen hoch.

Eine kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und oder auch Monatsstelle. Näh. Langgasse 12, Hinterh., 3 St.

Ein Mädchen von angenehmem Neuzern guter Familie sucht Stelle in einem Laden. Langgasse 28 im Laden.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, von feiner Herkunft, sucht für 1. April einen Dienst. Näheres Hermannstraße 1.

Zwei Hausmädchen suchen Stellen. N. Hochstraße.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Arbeit gründlich versteht, sucht zum 15. März oder 1. April Stelle. Näheres Oranienstraße 20, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht zum 15. März hier oder auswärts. Näh. Rheinstraße 52, Dachlogis.

Eine tüchtige, gefehrte Person wünscht auf gleich eine Stelle einem Kinde, als Hausmädchen oder in einer bürgerlichen Familie. Näheres durch Frau **Schabel**, Webergasse 33.

Ein Mädchen, welches eine feine, bürgerliche Küche versehen sucht eine Stelle, am liebsten auf gleich. Näheres Nerostraße im Dachlogis.

Eine perfecte Köchin

sucht auf 1. April Stelle. Näheres **Baulinienstraße 1.**

Ein braves Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie bürgerlich kochen kann und 4 Jahre in einer Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Waldstraße 8, 3 Stiegen hoch.**

Ein Mädchen für allein, haare Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen sofort Stellen d. Frau **Birk**, N. Webergasse 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, sogleich Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13.

Zwei kräftige Mädchen vom Lande suchen Stelle. Näh. **Kirchgasse 3.**

Ein gefehrtes, tüchtiges Hotelzimmernädchen sucht Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13.

Herrschaften erhalten Dienstpersonal ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern**, Mauerstraße 13, 1 St. hoch.

Ein gebildetes Mädchen, welches perfect bügeln kann, wünscht Stelle als feineres Zimmernädchen; dasselbe geht auch mit Reisen. Näheres **Schachtstraße 12, Parterre.**

Stellen suchen: Perfecte Herrschaftsköchinnen, feinere Hauszimmernädchen durch **Ritter**, untere Webergasse 13.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf einige Monate eine Stelle. Näheres **Marktstraße 4 im Hinterhaus.**

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann überhaupt jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem feineren Hause auf gleich oder 1. April. Näheres **Röderstraße 2 Treppen hoch.**

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres
Hwalbacherstraße 7 bei Wagner. 2943
Stellen suchen: Zwei sehr brave Hausmädchen mit schönem
 Wagnissen, welche nähen, bügeln und serviren können, durch
Leuener's Bureau, Goldgasse 3. 2966
 Gesucht wird für einen pensionirten preussischen Militär eine
 Stütze an einem Vertrauensposten, als Verwalter oder dergl.
 Ansprüche gering. Beste Empfehlungen sind vorhanden. Gefällige
 Offerten unter Chiffre A. A. 10 in der Expedition d. Bl. zu
 2882
 Ein junger, kräftiger Mensch sucht Stelle als Hausbursche; auch
 mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Stellen, am
 besten als Mädchen allein. Näh. d. Joh. Schmidt, Taunusstr. 21.
 Ein gewandter Kellner aus Erfurt mit guten Zeugnissen sucht
 eine Stelle durch Frau **Bird, N. Webergasse 5.** 2978

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau wird gesucht Karlsruherstraße 30 im 2. Stod. 2960
 Eine im Nähen, Flicken und Bügeln erfahrene Weibzeugnäherin
 kann auf mehrere Monate Beschäftigung finden. Offerten unter
 M. 478 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2962
 Reinliche Monatfrau gesucht Moritzstraße 8, Hth., 1 St. l. 2875
 Ein ordentliches Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten
 Wernersgasse 17. 2878
 Gesucht auf gleich ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, das etwas
 nähen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht. Näh. Rhein-
 gasse 51 im 3. Stod zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 2896
 Ein gut empfohlenes Mädchen in gesetztem Alter wird zur Stütze
 der Hausfrau gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2903
 Ein in Küche und Hausarbeit gründlich erfahrendes, durchaus
 zuverlässiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht
 Kapellenstraße 35, 3. Etage. 2910
 Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen
 kann, wird zum 15. April gesucht.

H. Hafler, Langgasse 53. 2936

Es wird ein Mädchen für einen leichten Dienst gesucht. Näheres
 Dranienstraße 23, Parterre. 2953
 On demande une femme de chambre française, qui sait
 coudre. S'adresser au bureau du journal. 2959
 Eine gesunde, kräftige Person mit bescheidenen Ansprüchen wird
 zur Stütze der Hausfrau zu mehreren kleinen Kindern auf gleich
 gesucht. Diejenigen haben den Vorzug, welche kochen, bügeln und
 Weibzeug nähen können. Ordnungssinn erforderlich. Näh. Exp. 2958
 Saalergasse 14 wird sofort ein Mädchen gesucht. 2954
Gesucht durch das Engagementsbureau von Fr. Winter-
meyer, Säuerergasse 15, Küchen-Haushälterinnen, Kaffee-
schmückerinnen, Restaurationsköchinnen, sowie Mädchen. Stellen
wünschen eine Kammerjungfer, sowie eine Bonne. 2947
 Eine gut empfohlene, deutsche Bonne wird zu 3 Kindern nach
 Wernersgasse gesucht durch **Ritter, untere Webergasse 13.** 2964
Gesucht brave Mädchen, welche gut kochen können, in seine
Familien nach Birken, Schlagenbad und hier durch Steuer-
Leuener's Bureau, Goldgasse 3. 2966

Gesucht ein Mädchen, welches die Küche selbstständig
 führen kann u. Hausarbeit versteht, auf 1. April
 überhalb Wiesbaden durch Frau **Prob. Ebert Wwe., Hochstraße 4.**
Gesucht durch Birk's Placirungs-Bureau, Kleine
Webergasse 5: 1 feines, gelesenes Mädchen als Stütze der
 Hausfrau nach Straßburg, nach Holsheim 1 feinsürgerliche Köchin,
 ganz perfekte Herrschaftsköchin nach auswärts, 1 Restaurations-
 köchin, 1 Mädchen für allein zu zwei Damen, 1 feines Mädchen
 einer Dame, um mit auf Reisen zu gehen, 1 Kammerjungfer
 und 1 Haushälterin. 2971
 Es wird Jemand zum Ausbessern gesucht Webergasse 46 im
 Vorderhaus. 2968

Ein **Schweizer** wird gesucht bei **Heinrich Winter-**
meyer, Kolbstraße 1. 2869
 Gesucht **sofort ein zuverlässiger Pferdepfleger, womöglich guter,**
starker Reiter. Näheres in der Expedition d. Bl. 2985

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht von
Joh. Schneegans in Kreuznach. 2887
 Schuhmacher-Gesellen werden gesucht auf Herren- und Frauen-
 arbeit Hochstraße 6. 2951
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u.
 in guter Lage, 2 Stiegen hoch oder Parterre, wird von zwei
 einzelnen Damen (Mutter und Tochter) im Preise von 450 bis
 480 Mark auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre
 E. A. an die Expedition d. Bl. zu richten. 2905
 Eine Gesellschaft von circa 15 Personen sucht für einen Abend
 pro Woche ein Zimmer, möglichst mit Clavier, in einer ar-
 ständigen Restauration. Offerten sub C. G. 66 besorgt die
 Expedition d. Bl. 2906

Angebote:

Doppelmerstraße 11 ein Dachlogis zu vermieten. 2952
 Ellenbogengasse 9 ist ein schön. Logis zu vermieten. 2902
 Geisbergstraße 8 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 2886
Goldgasse 21 sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zim-
 mern, sowie 2 Mansardwohnungen
 nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Bureau der Rheinischen
 Bierbrauerei oder in der Wirtschaft zur Muderhölle. 2913
 Hellenstraße 18 ein unmöblirtes Zimmer und zwei ineinander-
 gehende Mansarden auf 1. April zu vermieten. 2891
 Hermannstraße 6 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 2901
 Kirchgasse 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 2800
 Kirchgasse 14 ist eine Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, zu vermieten. 2784
 Mauergasse 8 sind zwei ineinandergehende Mansarden auf
 1. April zu vermieten. 2922
 Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Stuben und den dazu
 gehörenden Räumen, sowie zwei große, unmöblirte Stuben nach
 der Straße auf gleich zu vermieten. 2897
 Nerostraße 24 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. April
 zu vermieten. 2883
 Nerostraße 29 im Hinterhaus ist ein Logis, 1 Zimmer, Kabinet
 und Küche, auf 1. April cr. zu vermieten. Näheres im Vorder-
 haus, 1 Stiege hoch. 2880

Neugasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Näheres in der Wirtschaft zum Anker. 2914
 Dranienstraße 13 ist im 1. Stod eine aus 10 Zimmern be-
 stehende herrschaftliche Wohnung vom 1. Juli l. J. ab zu ver-
 mieten. Näheres bei Herrn Tapezireur Steinmeyer ebendasselbst
 Parterre. 2921

Schulgasse 10 ist auf 1. April eine kleine Wohnung an stille
 Leute zu vermieten. 2929
 Taunusstraße 47 ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 2956
 Walramstraße 33 ist eine Wohnung (1 Zimmer nebst Küche)
 auf 1. April zu vermieten. 2925
 N. Webergasse 5 ist ein Parterre-Logis, 3 Zimmer, Küche
 und Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Saalergasse 2. 2894
 Wellrißstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, sowie
 eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April oder früher zu
 vermieten. 2907

Villa Germania, Ende der Niedriger Chaussee,
 auf der linken Seite, sind im
 Hochparterre 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel, mit oder
 ohne Pension zu vermieten. Näheres dortselbst. 2884
 Ein möblirtes Zimmer im Vorderhaus zu 12 Mk. auf sogleich
 oder 1. April zu vermieten Walramstraße 33. 2924
 In meinem Hause Kirchgasse 4 ist auf 1. April oder später
 ein Baden mit Badenzimmer, Küche, Keller, auf Wunsch auch
 Magazin, zu vermieten. Dan. Fausel Wwe, 2938
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wir haben

Herrn P. Hahn in Wiesbaden

(Papierhandlung — Langgasse 5)

unsere Vertretung für Wiesbaden und Umgegend übertragen, und ist derselbe in Stand gesetzt,

Annoncen zum **Original-Tarifpreise** zur Beforgung anzunehmen und zu verrechnen.

Haasenstein & Vogler,

Erste und älteste Annoncen-Expedition.

435

(H. 6946.)

Local-Veränderung.

Wir bringen hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir mit heutigem Tage unsere beinahe 50 Jahre innegehabten Räumlichkeiten verlassen und unsere neu erbauten Geschäftslocalitäten

Gutenbergplatz 4²/₁₀ (gerade hinter dem Gutenbergdenkmal) bezogen haben.

Wir bitten freundlichst, uns das seit so vielen Jahren entgegengebrachte Vertrauen in unserem neuen Lokal auch zu Theil werden zu lassen.

Wiesbaden, im März 1878.

Hochachtung

441

(D. F. 7814.)

Gebrüder Lorch, Gutenbergplatz 4²/₁₀

8c Langgasse.

In Folge Vergrößerung meines **Wuhschäfts** werden nachstehende Gegenstände für die **Hälfte des Kostenpreises gänzlich ausverkauft.**

- 1) **Fransen** in Wolle u. Seide.
- 2) **Besatzlitzen** in schwarz und farbig.
- 3) **Besatzknöpfe** aus allen Stoffen.
- 4) **Weisse Vorhangstoffe.**
- 5) **Filz- und Steppröcke.**
- 6) **Lein. Herrenkragen.**

Wiener & Prager Glacé-Handschuhe zu sehr billigen Preisen.

Höchst beachtenswerth!

Der

Weisswaaren-Bazar

von

Max Kaufmann

empfiehlt seine nebenstehenden Artikel zu **außer-gewöhnlich billigen** Preisen.

362

Glacé-Handschuhe

werden zum Waschen angenommen.

Langgasse 8c

Ferner empfehle:

- Ball-Kleider** in Tartan, Mull &c.
- Ballblumen** und **Spitzen**.
- Sammete** und **Atlasse**.
- Seidenbänder** in allen Farben.
- Schleier, Tulle** und **Handstoffe.**
- Kragen u. Manschetten**.
- Fichus** und **Chales.**
- Krausen** und **Plissé's.**
- Gesellschafts-Tücher** in Wolle und Seide.
- Corsetten** in großer Auswahl.

English spoken.

On parle français.

Ein ganzes Faß und ein halbes guten **Bordeauxwein** zu verkaufen **Adolphstraße 6 im Hinterhaus.**

Heinrich Halde. 2963

Eine noch gut erhaltene **Nähmaschine** und ein **Petroleumherd** mit 2 Flammen und 2 dazu gehörigen Töpfen billig zu verkaufen **Tannusstraße 27.**

2874

Einige **Madrasanzüge** zu vermieten **Wauergasse 1, 3. Et.**

Plissé nach allen Breiten werden alle Tage als mit der Hand gelegt.

2885

Aug. Sternberger, Kirchgasse

Schöne Weikchen täglich zu haben.

2878

Ph. Scheurer Wwe., Kunst- und Handels

Emserstraße 8.

Das Neueste eingetroffen in
Frühjahrsjaquets, Umhängen, Regenmänteln

etc. etc.

in grösster Auswahl

bei

J. Hertz, Langgasse 8e.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 9. März, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale 6 Friedrichstrasse 6 folgende Waaren, als: 60 Stüd Schulranzen mit Seehund- und Plüschdecken, Mädchen-Schultaschen, 12 Stüd Koffer verschied. Größe in Segeltuch mit ächtem Fuchten, Reisetaschen, Umhängetaschen, Mappen, Dolenträger, Beistichen u. s. w., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Waaren eignen sich zum Wiederverkauf.

Der Auctionator:

F. Müller.

426

Stickereien in allen Breiten

von 1 M. 50 Pfg. per Stüd à 9 Meter und höher in größter Auswahl neu angekommen bei

422 **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

Zug-Jalousien (Sommerläden),

anerkannt das Beständigste in diesem Artikel, liefert billigt
W. Lang, Vierkadtweg.
 Auch Reparaturen werden bestens besorgt. 2949

Holl. Vollhäringe

per Stück 8 und 10 Pfg., 2224

1/3 Tonne Mk. 8,00
J. Gottschalk, Goldgasse 2.

empfiehlt

Kinderseife.

(Gesetzlich geschützt.)

Diese eigens für die zarteste und empfindlichste Haut präparierte Seife garantiren wir für gänzlich rein und frei von Schärfe. Kürzester Gebrauch zeigt ihre wohlthätige Wirkung gegen Ausschlagen und Sprödigkeit der Haut.

Immanuel & Duswald,

Parfümeriefabrik, Frankfurt a. M.

Ganzes Poquet à 8 Stüd M. 1,50,
 halbes " à 4 " " — 80.

Zu haben bei **Carl Heiser, Hof-Seifen- und Lichterfabrik,** Rehgasse 17 und große Burgstraße 6 in Wiesbaden. (143/II.) 421

Eine **Kommode,** eine Waschlommode, ein Schrank und ein Tisch, Lammholz und nussbaum-lackirt, preiswürdig zu verkaufen durch **Jacob Sator,** Sadirer, Wellstrasse 17a. 2915

Eine gebrauchte **Locomotive** steht zu verkaufen. R. Exp. 2879

Sprudel.

Mittwoch den 6. März Abends 11 Min. vor 8 Uhr:

Särings-Essen und Katerweh

Restaurant „Zum Sprudel“ (G. Abler),
 Lannusstraße 27.
 Der kleine Rath.

351



Bauberflöte.

Alle närrischen Gärtner werden mit ihrem närrischen Gepäc auf heute Abend 7 Uhr 35 Minuten eingeladen.

2926 Das närrische Comité.

Gartenbau-Verein.

Freitag den 8. ds. Mts. Abends 6 Uhr: **Versammlung** in der Aula der höheren Bürgerschule (Oranienstraße 7). Tagesordnung: 1) Ballotage; 2) Vortrag eines Vereinsmitgliedes über Pflanzenkrankheiten; 3) Pflanzenverlosung. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Die Herren Gärtner werden ersucht, Anmeldungen zur Pflanzenlieferung bis spätestens den 6. März an Herrn G. Kossel (Dambachtal) gelangen zu lassen.

275

Der Vorstand.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.
 Humoristisch-carnevalistisches Extra-Concert
 im närrisch-decorirten Locale. 2974

Muhl'sche Brauerei.

Ueber die Fastnachtstage wird ein extra gebranntes Bier in sämtlichen Wirthschaften des Fr. Muhl verzapft und machen sämtliche Biertrinker darauf aufmerksam
 Die Stammgäste. 2970

Heute Dienstag:

Frische Leberwurst

bei Frau Bär Wwe., Kirchgasse 20. 2888

Auszüge, sowie alle Aufträge werden bestens besorgt durch **Friedrich Wintermeyer,** Hätnergasse 15. 2923

Alle Sorten Möbel sind zu verkaufen **Hellmund,** Straße 11. 2931

Hennerche: „Du Morje, Birrerche! De warst jo am Samstag Dinsd nit im Gerfel!“
 Birrerche: „Si, ich warn bei den Dumdje in's Schermerich.“
 D.: „Su — su! No' wie warst? Schien?“
 B.: „In ja, sehr schinn, besonnerst am Schluß — „Der warme Empfang!“
 D.: „Dannerfeil! Am Schluß — der warm' Empfang? — was wilstu do bermet jab'n?“
 B.: „Si no, des war e lewendig Bild! — Berfiehste, su wie se's sunst als aufstehn. — Die kunn der do en praktische Sprigemaaster, dar verfiest's, wie mer sein Zeit behannelt, daß se solid un gesund bleibe, awwer die künge aach an dem mit Haut un Dohr.“
 D.: „No was! wie nicht's dann dar?“
 B.: „Stiefe, dar hot's ingefiebt, daß sein Mannschafft noch jedem Brand anstatt Schnopp's — e Dippe mit warme Kaffe un warme Weid dergu frie. Un des hun se de „warme Empfang“ gebast.“
 D.: „No un?“
 B.: „No, damit sich die annere Sprigemaaster un besonnerst dar Branddirecter do bran ei Beispiel nemme solle, do hun se's nu gezecht, wie's gemacht werd. Se war der awwer noch was Prattsches debet.“
 D.: „Was dann?“
 B.: „Weil herr alkweil so viel immer die Lewensmittel geschrime werd, so hot der Sprigemaaster dene Väcker emol gezecht, wie die Broddercher nit sein solle.“
 D.: „Des macht ich awwer aach wisse!“
 B.: „No, de kannst su en Weid seche — des Birrerche vom Dagblatt hot sich an met genumme un jetzt en vor 8 Pfennig an sei'm Schalter.“
 D.: „Dar werd e mol beguckt!“

2860

Apath Benemons „Diamantkitt“ lütet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerscham, Bernstein zc. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12, 232

Feuer- und Diebesfichere Geld- und Documenten-Schränke eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei **W. Philipp, Hofschlosser, Dambachthal 4.** 17189

Mein Geschäft befindet sich jetzt **Neßberggasse 37, zunächst der Goldgasse.** Bestellungen werden noch in meiner Wohnung, Faulbrunnerstraße 1, freundlichst angenommen. 2853 **A. F. Lammert, Sattler.**

Glaviermacher, -Reparateur und -Stimmer **H. Matthes** wohnt H. Boraststraße 7. 24

Ruhrkohlen, 16217

beste Qualität, unvermischt,

Förderkohlen 20 Str. M. 16,50,
Gew. Rußkohlen I. 20 Str. M. 18,50

liefert geg'n baar **Fr. Kappesser, Adolfsallee 3.**



Landauer Wagen, 2609

Zweispänner, in gutem Zustande, billig zu verkaufen bei **L. Löwenberg, Bad-Schwalbach.**

Umerzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 188

Billig zu verkaufen:

Neue und gebrauchte, transportable **Kochherde**, für deren Güte garantirt wird, **Hochstraße 28.** 2742

Sargmagazin Kirchgasse 7. 1695

Neue und gebrauchte **Wagen**, für Metzger, Wuchhändler u. dgl. geeignet, sind zu verkaufen Kirchgasse 15 a. 1943

Ein elegantes **Divan** mit zwei **Sesseln** (neu) ist zu verkaufen **Michelsberg 8 im 2. Stof.** 1423

Neßberggasse 3, 1 Etage hoch, werden **Handschuhe** gewaschen und schön schwarz gefärbt. 18780

Aechte Harzer Kanarienvögel

empfiehlt **J. Enkirch, Friedrichstraße 37, Seitenbau.** 218

Herrenkleider werden reparirt und hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreft. 161 **W. Hack, Dämergasse 9.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 **N. Hess, König. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren zc. 2105 **Adam Bender, Ellenbogenasse 9.**

An- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider, Schuh und Stiefel, Betten und Möbel. 2945 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.**

Anlauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnerstraße 5. 22

Feuerfeste Erde

ist billig abzugeben. Näheres Expedition. 96

Gesucht

ein **Briefregal** und **Schränken** für Geschäftsbücher. Offerten unter H. S. an die Expedition d. Bl. zu richten. 2939

Möbel werden auspolirt und alle Reparaturen bestens besorgt von **Müller, Schreiner, Langgasse 23.** 2940

Ein **Ausbedschild** zu verkaufen durch **Jacob Sator, Ladirex, Welltrifstraße 17 a.** 2916

Ein großer **Eisgrat** und eine **Gas-Kochmaschine** sind billig abzugeben **Marktstraße 8 im Laden.** 2019

Adelshaidstraße 25 bei **Jacob Mombberger** ist feinstes **Gartenkies** sortenweise zu beziehen. 2011

Alle Sorten **Stroh** zu verkaufen **Saalgasse 2.** 2895

Ein **Harter, großer Kinderwagen** ist billig zu verkaufen **Schweibachstraße 10, Seitenbau.** 2890

Ein einthüriger **Kleidergrat** zum Abschlagen billig zu verkaufen **Schachstraße 22.** 2876

Speisenpreu zu verkaufen **Saalgasse 2.** 2895

Die Beerdigung der Frau **Oberamtman Höfke**, geb. **Jarke**, erfolgt heute **Dienstag** Nachmittags 4 1/2 Uhr vom **Leichenhause** aus auf dem neuen **Friedhof.** 2933

Dankfagung.
 Allen denen, welche so innigen Antheil an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Großvaters, Onkels und Schwagers, **Peter Engelmann**, nahmen, herzlichen Dank.
 2893 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankfagung.
 Für die vielfachen Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem für uns so schmerzlichen Verluste unserer untergebliebenen Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, **Anna Diener Wwe.**, sagen wir den innigsten Dank.
 2967 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

2. März.
 Geboren: Am 26. Febr., dem **Feldwebel Johann Weigand s. Z.**, **Katharine Clementine Emma.** — Am 27. Febr., dem **Tobler Carl Häuser s. Z.**, **Pauline Christiane Auguste.** — Am 29. Febr., dem

Schmiedachillen Philipp Bied e. S. — Am 28. Febr., dem Kellner Oswald Fall e. S. — Am 1. März, dem Tagelöhner Conrad Kaltwasser e. t. L.
 Aufgebote: Der Maurergehilfe Christian Heinrich Wolf Stamm von Wallbach, A. Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Gerathewohl von Freistett im Großherz. Baden, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Gottlieb Hermann Rändlen von Lampoldshausen, Königl. Württemberg, Oberamt Redersulm, wohnh. dahier, früher zu Stuttgart wohnh., und die Wittve des Oepfners Carl Ferdinand Theodor Cron, Elisabeth Auguste, geb. Dombach von Hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Emil Danielzig von Biaska in Preußen, wohnh. zu Schönheide, früher dahier wohnh., und Anna Amanda Unger von Schönheide, wohnh. daselbst. — Der verm. Commissionär Carl Demmel von Bessungen bei Darmstadt, wohnh. zu Frankfurt a. M., früher dahier wohnh., und Appollonia Huppert von Liebhausen, wohnh. zu Frankfurt a. M.

Berechelt: Am 2. März, der Wagnergehilfe Carl Schieferstein von Espenschied, A. Rüdelsheim, wohnh. dahier, und Barbara Müller von Riedrich, A. Eltville, bisher dahier wohnh. — Am 2. März, der Bierhändler Johann Jacob Leonhard Carl Berghäuser von Hagenroth, A. L. Schwabach, wohnh. dahier, und Caroline Philippine Wilhelmine Zeiger von Walsdorf, A. Jbsheim, bisher dahier wohnh. — Am 2. März, der Oberkellner Wilhelm Doroff von Ehrenbreitstein, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Marie Borchardt von Luxemburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Febr., Franziska Elisabeth, T. des Herrnschneiders Josef Stein, alt 11 M. 25 J. — Am 1. März, Anna, geb. Pitsch, Ehefrau des Holzhauermeisters Carl Böhm, alt 85 J. 9 M. — Am 1. März, der einjährig-frivillige Kanonier Otto Heinrich Ludwig Schäfer von Schwège, alt 20 J. 10 M. 16 J. — Am 2. März, der unverehel. Pfriinder im Versorgungshause für alte Leute Carl Köhler, alt 65 J. 7 M. 11 J.

München, 1. März. (Bayerische Prämien-Anleihe von 1866.) Bei der heute vorgenommenen Serienziehung der Bayerischen Prämien-Anleihe von 1866 wurden die nachverzeichneten Serien gezogen und wird die Prämienziehung am kommenden 1. Mai vollzogen werden. Serien: 94 119 154 261 263 297 319 323 365 397 460 487 546 557 649 656 667 687 750 822 956 1055 1099 1101 1169 1228 1264 1352 1356 1391 1407 1431 1556 1751 1754 1836 1843 1913 2030 2083 2050 2208 2214 2251 2257 2352 2391 2500 2585 2688 2717 2742 2767 2783 2399 3017 3092 und 3166.

(Barletta-Loos.) Verlosung vom 20. Februar e. Auszahlung vom 20. August e. ad. Mit 100 Lire rückzahlbare Obligationen: Serie 2886 von No. 1 bis 50. Hauptgewinne: S. 1436 No. 3 100,000 Lire. S. 882 No. 7 1000 Lire. S. 377 No. 36, S. 5961 No. 43 à 500 Lire. S. 1058 No. 16, S. 5494 No. 47 à 400 Lire. S. 278 No. 2, S. 856 No. 13, S. 8829 No. 34 à 300 Lire. S. 312 No. 47, S. 350 No. 23, S. 453 No. 41, S. 563 No. 33, S. 624 No. 6, S. 634 No. 43, S. 1563 No. 50, S. 1758 No. 23, S. 1790 No. 18, S. 2075 No. 31, S. 2286 No. 28, S. 2355 No. 4, S. 2596 No. 32, S. 2662 No. 14, S. 3512 No. 33, S. 3569 No. 17, S. 3750 No. 11, S. 4165 No. 22, S. 4571 No. 27, S. 4663 No. 27, S. 4847 No. 48 à 100 Lire.

Tages-Kalender.

Katzenliches Telegraphenamt, Rheinstraße 3, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
 Malzhuie Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16763 Heidecker's Privat-Curansalt. Täglich Unteracht. Köh. Saalgasse 10. 142
 Heute Dienstag den 5. März.
 Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhauseale.
 Sprudel. Abends 11 Minuten nach 7 Uhr: Große Damensitzung in den Sälen des Kurhauses.
 Gesangsverein „Frahfenn“. Abends 7 Uhr 59/4 Minuten: Carnevalistisches Concert im Saale des „Deutschen Hofes“.
 Gesangsverein „Union“. Abends 8 Uhr: Carnevalistische Abendunterhaltung mit Ball im „Römerhalle“.
 Männer-Curverein. Abends 8 Uhr: Großer Maskendall im „Saalbau Schirmer“.
 Karn-Verein. Abends 8 Uhr: Dumoritzische gefellige Unterhaltung in der „Stadt Frankfurt“.
 Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Cokämierter Ball.
 Ähnliche Schauspiele. 49. Vorstellung. (109. Vorstellung im Abonnement.) „Orpheus in der Unterwelt.“ Burlesque-Oper in 4 Tableaux nach Victor Sermetz von D. Kallisch. Musik von J. Offenbach. Erstes Tableau: Der Tod der Euridyce. Zweites Tableau: Der Olymp. Drittes Tableau: Der Prinz von Arkadien. Viertes Tableau: Die Hölle. — Anfang 4 Uhr.

Frankfurt, 2. März 1878.

| Gold-Course. | | Wechsel-Course. | |
|----------------------|------------------|---------------------------|---------------------|
| 10 R.-Stück. | 16 Nm. 65 Pl. B. | Amsterdam | 168.65 b. |
| 20 R.-Stück. | 9 " 50—55 Pl. | London | 20.42 D. 38 C. |
| 100 R.-Stück. | 16 " 20—24 " | Paris | 81.25 B. 81.10 C. |
| 100 Francs. | 20 " 33—38 " | Wien | 169.80 B. 169.40 C. |
| 100 Reichsmark. | 16 " 67—72 " | Frankfurter Bank-Discount | 4. |
| 100 Dollars in Gold. | 4 " 17—20 " | Reichsbank-Discount | 4. |

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1878. 3. März. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|--|----------------|---------------|----------------|------------------|
| Barometer ^a (Bar. Böden) | 886.54 | 887.60 | 888.57 | 887.57 |
| Thermometer (Reaumur) | +8.4 | +8.4 | +7.6 | +6.46 |
| Dampfspannung (Bar. Lin.) | 2.49 | 2.26 | 2.89 | 2.54 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 91.9 | 54.0 | 73.8 | 73.23 |
| Windrichtung u. Windstärke | N.W. schwach. | N.W. schwach. | N.W. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsausst. | f. heiter. | bewölkt. | thw. heiter. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Lb. ^b | — | — | — | — |

^a) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Alle Liebe.

Erzählung von Alice Furs.

(14. Fortsetzung.)

Ignatz, der das Rollen von Wagenrädern auf dem gefrorenen Eise gehört und sich erbleichend gegen die Wand stemmte, sah jetzt auch den Mann, der sich rasch unter der Lederdecke hervor arbeitete und er mußte jetzt, selbst wenn es ihm das eigene ahnende Erschrecken nicht schon verrathen, wenn der Jubelruf aus dem Munde seines Weibes ergolten, das mit dem strahlenden reinen Glitz auf dem Antlitze, vom Sonnenlicht umflossen, ihm sinnberührend schön erschien.

Und nun stand er vor ihm, der Aloys Spengler mit dem ergrauten Haar und den sinnenden ehrlichen Augen, und streckte ihm freundlich die Hand entgegen, der der Sternemirthe gern das Starren des Todes gewünscht. Ein Gefühl von Dual und Haß, wie er es nie empfunden, presste sein Herz zusammen. „Er muß sterben!“ klang es in seinem Innern, während sein Mund eine Begrüßung stammelte.

Die Franzi hatte sich rasch von den Knien erhoben und unter dem Muttergottesbilde legte auch sie jetzt ihre Hand in die seine.

Er war genesen, sie hatte ihn wieder! Die Freude leuchtete aus ihren Augen, geschäftig eilte sie, Wein für den Gast zu holen und setzte sich ihm dann gegenüber.

Den Wirth litt es nicht lange in der Stube, er konnte sich nicht beherrschen und zwingen — es war ihm zu Muth, als müsse der Haß ihm in rothen Flammen aus Herz und Augen brechen.

Ihn jetzt genauer ansehend, merkte die Franzi erst, wie abschreckend bleich und abgezehrt der Aloys ansah und sie fragte: ob er sich auch ganz gekräftigt fühle.

Ein wehmüthig Lächeln glitt über sein Gesicht. —

„Ja, der Tod hat hart an meinem Lager gestanden, und sehnsüchtig hab' ich nach ihm geblickt, ob er mich nicht abrufen möcht, das Leben wird mir nicht leicht, und Franzi — es liegt so hoffnungslos vor mir.“

Sie wandte das erbleichende Antlitze von ihm, sie biß fest auf die zuende Lippe, sie mußte, was er verschwiegen und sie durfte nicht sagen: „Du hast ja mich, wir haben unsere Liebe, unsere alte, unvergessene Liebe.“

Zwischen den Fingern, die sie krampfhaft ineinander verschlang, fühlte sie den breiten Ehering des Ignatz und sie blieb stumm.

Er fuhr leichteren Tones fort:

„Wie ich eben auf der Besserung gewesen, ist mir's in Herz und Kopf klarer geworden, ich hab' drüber nachgedacht, daß es sündhaft wär', mit dem lieben Herrgott zu hadern, warum's just so ist, und nicht anders, wie's unsere Seelen wohl wünschten. Und — und, Franzi,“ fuhr er stöckend fort — „in den letzten Tagen bin ich zu einem Entschluß gekommen — ich bleib nicht hier, ich geh' hinüber nach Innsbruck. Franzi, Du weißt, warum ich's thu', es geht nicht anders — ganz fern von Dir wird's besser mit mir werden.“ —

Die ganze Stube schien sich vor der Franzi zu drehen, wie durch einen Nebel sah sie die großen, stillen Augen des Sprechenden. Er wollte fort, er wollte sich Kampf und Dual erleichtern und er wußte und ahnte nicht, was sie dabei leiden würde!

Er ahnte es wirklich nicht, er hatte Schmerz und Begehren niedergekämpft, sie war eines Anderen und er wählte, ihr Herz gehöre diesem Anderen, wie ihr Leib. Auch jetzt ganz erfüllt von Sorgen und Plänen entging ihm Franzi's Bewegung, sie hatte sich gefaßt, als er jetzt näher trat und halbblau sagte:

„Um Eins möcht ich Dich noch bitten, Franzi, ehe wir scheiden, geh' morgen in der Früh' hinauf zu dem Caplan oben beim Wallfahrtskirchlein. Du weißt, er müßt schon längst hier herunter sein im Pfarr-

haus, denn die Kapelle ist im Winter geschlossen, aber er hat vor etlichen Wochen den Fuß gebrochen beim Hinabsteigen von einer Almhütte und liegt nun recht elend, nur von der alten Häuserin gepflegt, da oben. Ich mein', Du könntest ihm ein Glasel eingesottene Früchte 'nauf tragen — aber ich bitt' Dich, thu's selbst, geh selber!

Er war unter der gegen seine Gewohnheit rasch hervorgestoßenen Rede aufgestanden und schritt der Thüre zu.

„Willst Du's thun?“ fragte er dringlich noch einmal. Sie merkte nicht auf seinen beklommenen Ton, in dem er fragte.

Sie nickte matt. „Er ist gut Freund zu Dir, der hochwürdige Herr, ich geh' morgen in der Frühl!“ — erwiderte sie.

Er drückte die Thürflanke rasch auf, als wolle er ein Alleinsein mit ihr abkürzen und trat in den Hausgang. War es die Luft, die ihm kalt entgegen schlug oder die innere Bewegung, er lehnte sich plötzlich taumelnd gegen den Thürpfosten und Aschfarbe überzog sein Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

? Straßammer vom 4. März. Der Schmiedelehrling Adam Weder aus Hirsheim ist geständig, am 30. December v. J. in einer dortigen Wirtschaft ein von ihm selbsthergestelltes Bügelisen ohne obrigkeitliche Erlaubnis angeschlossen zu haben. Da bei dem jugendlichen Alter des Angeklagten wohl angenommen werden kann, daß er nicht das Bewußtsein der Strafbarkeit seiner Handlung gehabt hat und derselbe außerdem angibt, daß derartige Verloosungen in Hirsheim sich öfter wiederholen, so wird beschlossene die Verhandlung zu vertagen und vom Bürgermeister in Hirsheim Nachricht darüber einzuziehen, ob Auspielungen ähnlicher Art dort vorkommen und eventuell inwiefern hierzu die Erlaubnis erwirkt wird. — In der Nacht vom 8. auf 9. Juli v. J. ist zu Weibach, Amis Hochheim, eine That verübt worden, die Manchen zur Warnung dienen möchte. Ein Frauenzimmer aus Diedenbergen, Namens Elisabetha Diefenbach, hatte sich bei einem Wittmann, dem Korbmacher Kremer in Weibach, einlogirt. Darüber aufgebracht, drangen mehrere Burken in die Wohnung des letzteren, misshandelten das Frauenzimmer und transportirten dasselbe bis auf die Diedenberger Gemarkungsgrenze unter Umständen, die Veranlassung gegeben haben, die Öffentlichkeit zur heutigen Verhandlung auszuschließen. Die Anklage ist gegliedert auf Hausfriedensbruch, Mißhandlung und Verwehren gegen die Sittlichkeit und wird 1) der Schuhmacher Friedrich Christ zu 10 Monaten, 2) der Bader Franz Hochgesand zu 8 Monaten, 3) der Zimmermann Caspar Koch zu 8 Monaten, 4) Conrad Weibacher, 5) Peter Christ und 6) Franz Lieders zu je 6 Monaten Gefängnis und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von je 2 Jahren und in die Kosten der Untersuchung verurtheilt; zugleich wird die Verhaftung der sämtlichen Angeklagten verfügt. — Der Schulknabe Peter Freund, geboren zu Steinau, hier wohnhaft, schon einmal wegen Diebstahls bestraft, ist geständig, aus dem Zimmer eines Hauses in der Weibachstraße einen Revolver gestohlen zu haben. Das Urtheil lautet auf 10 Tage Gefängnis. — In den Monaten November und December v. J. hat der damals hier wohnhafte Schuhmacher Friedrich Wilhelm Sch aus Born sich in 7 verschiedenen Fällen der Unterschlagung schuldig gemacht, indem derselbe Arbeiten, die ihm anvertraut waren, bei Trödlern verlehrt; auch ist derselbe weiter geständig, dem Pflandleiger Theis einen Kleiderkasten für 6 Mark verkauft zu haben, obgleich er einen solchen gar nicht besessen hat. Wegen Unterschlagung und Betrugs verurtheilt ihn der Gerichtshof zu 3 Monaten Gefängnis. — Der Tagelöhner Georg Heinrich Dübner von Niederfrohstadt wird wegen Entwendung eines Korrnetens zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt.

+ Herr Bürgermeister-Stellvertreter Frh. Chr. Born von Erbenheim wurde gestern bei dem Königl. Verwaltungsamt als Stellvertreter des dasigen Standesbeamten eidlich verpflichtet.

Der dritte und letzte diesjährige Maskenball im Curhause am verfloffenen Samstag war zwar nicht ganz so lebhaft besucht, wie der zunächst vorangegangene, indeß äußerst animirt, und die Gesellschaft war eine gewählte. Von Seiten der Cur-Direction war das Widrigste bezüglich der äußeren Arrangements aufgedoten worden, den Besuch des Balles in jeder Beziehung lohnend zu machen.

X Wiesbaden, 3. März. Die geistige humoristische Herren-Vereinigung der Gesellschaft „Amicitia“, die erste Veranstaltung genannter Gesellschaft, verlief in gemüthlicher Weise. Der brillanten Eröffnungsrede des Präsidenten folgten abwechselnd Vorträge und Lieder, welche sämtlich den ungetheiltesten Beifall der zahlreich erschienenen Gäste fanden und die fröhliche Gesellschaft bis spät in die Nacht hinein vereinigt hielten. Die allgemeinen Lieder hatten die Herren G., S., W., J. zu Verfasser, welchen durch öftere Hervorrufe der Dank der Sänger zu Theil ward.

X. Am Samstag Abend hielt der „Turnverein“ im „Römeraal“, wie alljährlich, einen Maskenball ab. Daß auf die tanzlustige Jugend die Turnermaskenbälle eine ganz besondere Anziehungskraft ausüben, bewies der diesjährige wieder aufs Schlagendste; in den Sälen mochte die frohe Maskenschaar, von welcher die Mehrzahl in hübschen, geschmackvollen Costümen erschienen war. In der fröhlichen Stimmung, die Alle beherrschte, trug jedermann auch die gute Bezeichnung des neuen Wirthes ihr Theil bei.

Druck und Verlag des H. Schellberg'schen Hof-Druckereis in Wiesbaden.

○ Für die diesjährige Fastenzeit ist wegen der Vacanz des bischöflichen Stuhles in Limburg ein Hirtenbrief nicht erschienen und wurde deshalb vorigen Sonntage in der hiesigen katholischen Kirche nur die alte Brauche Fastenordnung zur Beachtung verlesen. — Mit den Arbeiten Innern der neuen Kirche geht es in Folge der günstigen Witterung rasch vorwärts.

? (Berthaltet.) Wegen Verdachts des Meineids ist vorgestern Gärtner von hier in das hiesige Kreisgerichtsgefängnis eingebracht worden. Gestern hat sich der Herr Untersuchungsrichter von hier nach Mainz begeben, um wegen eines daselbst stattgehabten Brandes umfassende Vernehmungen zu veranlassen.

Fremden-Verkehr laut Dabelste 6074 Personen.

○ Diebrich, 3. März. Nach der über den hiesigen Schiffsahrt-Verkehr auf dem Rheine in 1877 aufgestellten Statistik hat sich im Vergleich zu den Ergebnissen des Jahres 1876 eine Wendung zum Besseren constatiren lassen. Der Personenverkehr, der im Ganzen 168,188 Dampfschiffs-Passagiere ergab, hatte ein Mehr von 25,126 Personen; die Güter bei zusammen 421,684 Ctr. ein Mehr von 54,995 Ctr. und die Flößerei bei zusammen 49,886 Ctr. ein Mehr von 12,861 Ctr. — Herr W. Cloutz, der Besitzer des renommirten „Europäischen Hofes“ dahier, hat nun auch noch den „Rheinischen Hof“ mit seinem schönen Saal und Gartenlokaliät in der Achtung erworden, so daß er jetzt im Stande ist, den verschiedensten Anforderungen Genüge zu leisten.

F Am Sonntag Mittag hat es in Frauenstein gebrannt und zwar in der den Köhler'schen Erben gehörigen Hofstätte, in welcher sich ein Schreinerwerkstatt befand, wobei ein großer Feuer ausgebrochen war.

□ Mainz, 3. März. Unser Gutenbergplatz hat durch die neuerbauten und nun eröffneten Geschäftsräume der altbekannten Firma Gebra & Co. eine wesentliche Verschönerung erfahren. An den bisher von dem Dusch innegehabten Laden schließt sich unmittelbar eine große, über hundert Meter haltende Halle, aus Eisen und Glas konstruirt, an, die wiederum von einzelnen Räumen umgeben ist, dazu bestimmt, die verschiedenen Artikel der Firma, als: Seidenstoffe, Tuche, Kleiderstoffe, Leinwandwaren etc. aufzunehmen. Alle möglichen praktischen Einrichtungen der Neuzeit in Bezug auf Ventilation, Heizung, Beleuchtung etc. sind darin vertreten, und selbst ein Telefon hat seine nützliche Anwendung gefunden. Ohne durch äußerliche Luxus überladen zu sein, machen die Räume dennoch einen so gewöhnlichen Eindruck, daß es ebenso sehr ein Vergnügen für den Verkäufer sein wird, darin zu arbeiten, als es für den Käufer angenehm ist, mit Ruhe und Bequemlichkeit seine Waaren auszuwählen zu können.

Kunst, Theater, Concerte.

§ (Künstler-Concert im Hotel Victoria.) Herr Hof-Concertmeister Weder, den wir bei diesem Anlaß zum ersten Male hier zu sehen werden, wird Adagio und Fuge in G-moll, das Präludium aus der F-dur-Sonate, beide von Seb. Bach, und die große Lucia-Fantase in D-dur von Leon St. Lubin — sämtliche Nummern für Violine allein — zum Vortrage bringen. Es richtet sich allseitig große Aufmerksamkeit auf diesen jungen Künstler.

X. (Vortrag.) Fräulein Marie Schmidt hielt, wie wir bereits mittheilten, am verfloffenen Freitag einen zweiten literarischen Vortrag im Saale des „Pariser Hofes“, und zwar über den ihr speciell befreundeten, im Wiesbadener Diktir Oscar von Redwig. In fesselnder Weise wählte die Vortragende Leben und Wirken des Verfassers der „Amaranth“ zu schildern, daß ihr der wärmste Beifall der anbdächtigen Zuhörerschaft zu Theil ward.

— (Zum Lüneburger Silbergeschäft.) Aus Lüneburg wird unter dem 27. Februar den „P. N.“ geschrieben: „Bekanntlich wurde seiner Zeit der Verkauf unser Silbergeschäfts mit der Regierung vereinbart, daß dieselbe außer der Kaufsumme auch noch eine aus galvanoplastischem Wege hergestellte Copie der Gesäße an die Stadt zu liefern habe. Da sich aber herausgestellt hat, daß eine solche Copie aus galvanoplastischem Wege nicht in würdiger und befriedigender Weise beschaffen läßt, so hat die hiesige Regierung verlannt, das Handelsministerium mit anerkenntenswerthem Liberalität beschloffen, den ganzen Schatz von Künstlern ersten Ranges in Silber nachbilden zu lassen, und ist ein Theil der Kunstwerke bereits vollendet. — Durch diese Liberalität des Käufers gewinnt die Stadt ebenfalls einen Schatz, dessen Metall- und Kunstwerth mindestens auf 300,000 Mark anzuschlagen ist.“

Aus dem Reiche.

— Die Einlösung der preussischen Rassenanweisung vom 2. November 1861, 16. December 1866 und 13. Februar 1861 findet nur noch bis zum 30. d. M. statt. Nach diesem Zeitpunkte verlieren dieselben ihre Siltigkeit, und erlöschen alle Ansprüche aus denselben an den Staat. Folgende Cassen nehmen dieselben zur Einlösung an: In Berlin 1) die General-Staatscasse, 2) die Kontrolle der Staatspapiere, 3) die Cassen der Königl. Direction für die Verwaltung der directen Steuern, 4) die Provinzial-Steuerämter für inländische und ausländische Gegenstände, 5) die unter dem Vorsteher der Ministerial-, Militär- und Bau-Commission stehende Cassen in den Provinzen: 1) die Regierung-Cauptcassen, 2) die Bezirkscassen in der Provinz Hannover, 3) die Landescasse in Sigmaringen, 4) die Kreis- und Provinzialcassen in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinland, 6) die Bezirkscassen in den Hohenzollern'schen Ländern, 7) die Forstcassen und 8) die Haupt- und Neben-Holl- und Haupt-Steuerämter.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Steuerl. A. Weiss.)

Bekanntmachung.

Der Maurermeister Herr Daniel Schlink ist auf seinen Wunsch vom heutigen Tage ab von der Function eines Mitgliedes der Hochbau-Abnehmer-Commission entbunden. An dessen Stelle tritt der Maurermeister Philipp Mauff hieselbst nach erfolgter Prüfung durch die Königl. Kreisbau-Inspection vom heutigen Tage ab diese Function. Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Wiesbaden, den 1. März 1878. Die Königl. Polizei-Direction. v. Strauß.

In den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf Dienstag den 5. März Nachmittags 4 Uhr im Rathhauseaal ergebenst ein.

Tagesordnung: Aufnahme des Anlehens von Einer Million Mark. Wiesbaden, den 2. März 1878. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Fächerarbeiten für den Neubau der Mittelschule in der Rheinstraße, veranschlagt zu 41,831 M. Pf., soll auf vier Loose vertheilt im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Samstag den 9. März c. Vormittags 11 Uhr auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 17, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden. Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, Fleischstraße 33, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen. Wiesbaden, den 2. März 1878. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. März l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Frau Wilhelm Dörner Wittwe dahier gehörige, am Balkmühlwege hieselbst zwischen Johann August Belte und Jacob Wilhelm Knefeldt belegene zweiflügelige Wohnhaus mit 31 Ruthen 39 Schuh oder 7 Ar 84,75 q-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 24,000 Mark, in dem Rathhauseaal, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden. Wiesbaden, den 14. Februar 1878. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. April d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse des Carl Müller auf der Wellrihmühle bei Wiesbaden gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein zweiflügeliges Wohnhaus und Mühlengebäude mit zweiflügeligem Seitenbau, einflügeliger Scheuer, Stall und Maschinenhaus, 27 Rh. 78 Sch. = 6 Ar 94,50 q-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, und 1 Mrg. 49 Rh. 38 Sch. = 37 Ar 34,50 q-Mtr. Garten, die „Wellrihmühle“ mit Bäderei-Einrichtung, belegen im Wellrihmühle bei Wiesbaden zwischen einem Wege und Johann Heinrich Born, zusammen taxirt 25,000 M.; Ar. des Flächeninhalt. 2. B. M. R. Sch. Ar D. M. 2) 6272 — 88 95 = 22 23,75 Ader „Landgraben“ 1r Gew. zw. Friedrich Wagner 2r und Georg Valentin Weil, taxirt 460 M.;

Pos. Nr. des Flächeninhalt. 2. B. M. R. Sch. Ar D. M.

- 3) 6346 — 87 43 = 21 85,75 Ader „Wellrihm“ 2r Gew. zwischen Jacob Stuber und Andreas Daniel Rimmel, taxirt 600 M.;
- 4) 6372 1 45 49 = 36 37,25 Ader „Wellrihm“ 3r Gew. zwischen dem Central-Studienfonds und Johannes Dambmann Erben, taxirt 690 M.;
- 5) 6373 — 44 76 = 11 19,00 Ader „Wellrihm“ 3r Gew. zwischen Johann Dambmann Erben beiderseits, taxirt 310 M.;
- 6) 6374 3 52 90 = 88 22,50 Ader daselbst zw. einem Weg und Johannes Dambmann Wittwe, taxirt 2400 M.;
- 7) 6376 1 59 45 = 39 86,25 Ader „Wellrihm“ 4r Gew. zwischen Friedrich Heinrich Dör und Johannes Dambmann Wittwe, taxirt 1200 M.;
- 8) 6377 2 34 90 = 58 72,50 Ader „Wellrihm“ 4r Gew. zwischen Johannes Dambmann Wwe. und Peter Blum, taxirt 1830 M.;
- 9) 6393 2 74 56 = 68 64,00 Ader daselbst zw. Johann Georg Heinrich Thon und Johann Georg Bed, taxirt 1370 M.;
- 10) 6396 — 59 11 = 14 77,75 Ader daselbst zw. Christian und Philipp Rung und der Gemaltung Dohheim, taxirt 340 M.;
- 11) 2845 — 99 33 = 24 83,25 Wiese „Santborn“ 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt u. Carl von Reichenau, taxirt 1370 M.;
- 12) 2934 3 76 37 = 94 09,25 Wiese „Gehrn“ 1r Gew. zw. der Domäne u. Friedrich Jacob Pöhn zu Dohheim, taxirt 1540 M.;
- 13) 6471 — 50 4 = 12 51,00 Ader „Dinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. der Domäne und dem Central-Studienfonds, taxirt 290 M.;
- 14) 6597 — 77 87 = 19 46,75 Ader „Geisheid“ zw. Friedrich Thon und August Caspeler & Cons., taxirt 340 M., in dem hiesigen Rathhauseaal, Marktstraße 5, versteigert werden. Wiesbaden, den 28. Februar 1878. Der 2te Bürgermeister. Coulin. 2860

Liqueur- und Spezereiwaaren-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 8. März, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaal

Friedrichstrasse 6 200 Fl. Liqueure bester Qualität, als:

Rum, Gendvre, Kümmel, Pfeffermünz, Hamburger Tropfen, Anisette, Zwetschen, sowie

Spezereiwaaren, als:

Kaffee, Zucker, Nudeln, Gerste &c., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

426

Ankauf von getr. Kleidern, sowie Schuhwerk zu den höchsten Preisen. D. Levitta, vorm. B. Adler, Metzgergasse 12, 2445



Sprudel.

Dienstag den 5. März
Abends 11 Minuten nach 7 Uhr:

Sechste

Generalversammlung.

Grosse Damen-Sitzung

in den Sälen des Curhauses.

Während der Sitzung:

Grosse Tombola zu mildthätigen Zwecken.

Nach der Sitzung: **Ball.**

Eröffnung des Saales präcise 11 Minuten nach 6 Uhr.

Sprudler und Mitsprudler erhalten für sich eine personell-gültige Eintrittskarte à 2 Mark und auf Verlangen außerdem für ihre Familienangehörigen je zwei Damenkarten à 2 Mark bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a. An der Abendkasse werden solche Karten nicht mehr ausgegeben und treten dann auch für die Sprudler die nachfolgenden Preise ein:

Einführungskarten für Herren und Damen zu je 4 Mark und **Galleriekarten** (soweit Raum vorhanden) zu je 3 Mark. Diese Karten sind auf der städtischen Curcasse im Curhause zu haben, werden indessen nur auf Vorschlag eines Mitglieds verabfolgt. **Galleriekarten** berechtigten nicht zum Besuche des Saales und Balles. Die Damen erhalten gegen entsprechende Vergütung an der Abendkasse carnelavistische Abzeichen.

Die Karten-Verausgabung beginnt erst Samstag den 2. März.

Sieder zu dieser Sitzung sind bis 2. März bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen.

Der kleine Rath
der Gesellschaft „Sprudel“.

351



Saalbau Nerothal.

Heute Dienstag:

Grosser

Masken-Ball,

wozu höflichst einladet

148

Jos. Priester.

Domino's und Masken-Anzüge

zu verleihen bei Adam Bender, Ellenbogenasse 9. 2106

Strohüte

werden zum Waschen, Färben und Fagonniren angenommen und zu Fabrikpreisen berechnet. Die neuesten Modelle hierzu sind bereits eingetroffen und stehen zur gefl. Ansicht bei

Max Kaufmann,

Modes und Weißwaaren-Kazar

362

80 Langgasse 80 (Ecke der Schützenhofstraße).

Sehkartoffeln, nichtblühende Frühkartoffeln, früheste Rosen- und Mauskartoffeln zu haben Dohheimerstraße 18. 2825

Zum Bayrischen S

Heute Dienstag den 5. März

Grosser

Masken-Ba

in festlich-närrisch decorirtem Saal

Anfang des Balles 7 Uhr 11

Karten (à 1 Mark) sind bei

Unterzeichneten zu haben.

Um geneigten Zuspruch bittet

Chr. Bender

NB. Dasselbst sind auch in der Garderobe

Masken und Domino's zu haben.

Altdeutsche Stickereien,

angefangen und fertig,

altdeutsche Deckchen & Muster

gezeichnete Kinderkleidchen, Schürzen

Streifen ic.

in größter Auswahl

(eine Partie fertiger Kleidchen à tout prix)

bei

E. L. Specht & Co.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Stäger & Wilhelm**

in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu **Original-Engros-Preisen**

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

Muster stehen gerne zu Diensten.

Strohüte werden zum Waschen, Färben

Fagonniren angenommen bei

Geschw. Pott, Modes,

2790

Rixgasse 10, vis-à-vis dem „alten Nonnenhof“

Berliner Pfannenfuchen

mit verschiedenen Füllungen, sowie Kreppeln empfiehlt

2806

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse

Zwetschen,

Bordeaux, per Pfd. 36

türkische, per Pfd. 27

bei

Jean Haub, Mühlgasse.

Wirthschafts-Uebernahme.

Herrn und Damen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft **Wellerstraße 19** übernommen habe und werde sein, die mich besuchenden Gäste durch **gute Speisen und Getränke** zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll **Auhbach.**

Wohnungs-Veränderung.

Herrn werthen Kunden und Damen, sowie der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Kirchgasse 15a nach **Gellmündstraße 19a** verlegt habe und bitte, mir bis jetzt geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen; ich werde stets bemüht sein, alle in mein Fach einschlagenden Aufträge gut und reell zu liefern.

Achtungsvoll **G. Kleisser, Schumacher.**

Preis halber ein **Spieletisch**, Buffet mit Marmor, ovaler Tisch mit Marmorplatte, Nachttische mit Marmor, Stühle, Klänge, Gardinenrängen, in Mahagoni, fast neu, franz. Blumenlampe, Hängelampe, Marmorbasse, feines Porzellan und Glas, Kuchengeräthe, Westermann'sche Monatshefte, Lexikon, zu verkaufen **Langgasse 19, drei Treppen hoch.** 2555

Preis halber zu verkaufen: 1 braune **Blüthgarnitur**, Sopha, 3 Sessel, 1 vierfüßiger Tisch, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, Spiegel, 1 Anleidespiegel, 2 französische Betten mit Sprüngen, Matratze und Keilkissen (sämmtlich in Kirschbaum), 1 kleiner Tisch in Mahagoni, 1 vergoldeter Blumentisch, 1 Küchenschrank, 3 lange Wandchränke, 2 Bettstellen von Eichenholz mit Matratzen, Korbhaarmatratzen und Keil, 1 große Balkonmarquise, 1 elegante Pfeilerspiegel in Goldrahmen, 2 1/2 Meter hoch, nebst Boden mit weißer Marmorplatte. 2582

Große und runde Porzellanplatten

Stück 1 Mark zu verkaufen bei **F. Weimer, Grabenstraße 6.**

Preis halber zu verkaufen: 1 **Buffet und Ausziehtisch** in Kirschbaum Karlsruferstraße 13 1. Etage. 2848

Auszüge betriebl. **Theodor Hess, Adlerstraße 8.** 2551

Neue Blüthgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. **L. Berghof, Tobacq. Friedrichstraße 28.** 2825

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Preis halber zu verkaufen: 1 **neue Korbhaarmatratze** nebst Keil in billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23.** 2795

Immobilien, Kapitalien &c.

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, Stadt- und Geschäftshäuser, Güter &c. **Jos. Imand, Weißstraße 2.** 216

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 20

Ein solid gebautes dreistöckiges Haus ist unter günstigen Bedingungen für 38,000 Mark zu verkaufen. Näheres Exp. 1921

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Weimer.** 1084
Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Exped. 184

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

- Personen, die sich anbieten:**
- Eine Frau wünscht dauernde Beschäftigung im Nähen in einem Weißwaaren-Geschäft; daselbst werden alle **Steppereien** angenommen. Näheres Expedition. 2551
 - Eine gefehrte Person, welche die feine Küche gründlich versteht, sucht als Haushälterin oder feine Köchin baldigst eine Stelle. Näheres Rheinbahrstraße 5, 2 Treppen hoch. 2561
 - Eine gebildete Frau (Wittwe) sucht Stellung in einem größeren Hause als Weibzeug- oder Küchen-Haushälterin. Näheres Gellmündstraße 1h, eine Treppe hoch. 2694
 - Ein gefehrtes Frauenzimmer, welches schon eine Stelle als Weibzeugbeschäftigterin bekleidete, sucht eine ähnliche Stelle, auch zur Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Gellmündstraße 5a, 2 Stiegen hoch. 2830
 - Ein junger, verheiratheter Mann mit gutem Zeugniß sucht Stelle zur Pflege eines kranken Herrn. Näheres Expedition. 2851
 - Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näheres Gemeindegasse 4. 2640
 - Ein gefehrter Mann sucht Stelle als Diener resp. Krankenpfleger. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres Mühlgasse 5 im Cigarrenladen. 1883

- Personen, die gesucht werden:**
- Krankheitshalber wird sofort ein ordentliches Mädchen, das zu kochen versteht, als Aushilfe gesucht **Rainzerstraße 2b.** 2818
 - Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht **Langgasse 5.** 2429
 - Ein solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Mühlgasse 2, Parterre.** 2524
 - Nerostraße 9** wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 2643

Kaffeeköchin
gesucht in ein hiesiges Hotel. Näheres Expedition. 2768
Ein im Kochen ganz selbstständiges Mädchen für nach Emß gesucht **Albrechtstraße 4a, 3. Stod.** 2785
Ein einfaches Mädchen wird gesucht **Marktstraße 86.** 2888

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:
Zwei reinliche Leute suchen eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör zu billigem Preise in einem ruhigen Hause der Rheinstraße oder in einer der angrenzenden Straßen auf gleich oder 1. April. Näheres Exped. 2828

Ein einzelner Herr sucht zwei **unmöblirte** Zimmer, möglichst nahe den Cur-Anlagen, auf längere Zeit zu miethen. Offerten unter **W. W. 77** in der Exp. d. Bl. erbeten. 2868

Angebote:

- Marktstraße 70 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung zu verm. 1910
 Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung
 von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360
 Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu ver-
 mieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564
 Adlerstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Keller und Holzfall nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes
 und der Wasserleitung an eine stille Familie auf 1. April zu
 vermieten. 18166
 Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis an stille Leute zu verm. 1403
 Adlerstraße 42 sind zwei kleinere Wohnungen zu verm. 2558
 Adolphsallee 3, Vorderhaus, Zimmer und Cabinet an eine
 ältere Dame zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2628
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige
 Leute zu vermieten. 1233
 Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 1500
 Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres
 daselbst Parterre. 17436
- Adolphsallee 25** ist die Bel-Etage, 1 Salon,
 7 Zimmer, Küche und Zubehör,
 per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308
- Albrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu
 vermieten. 16575
- Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21
 bei Karl Bedel. 16957
- Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern
 sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April l. J.
 zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält Scholz. 2202
- Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern
 nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen
 Vormittags von 10—12 Uhr. 49
- Bleichstraße 13 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10
- Bleichstraße 15a ist sogleich eine Mansarde zu vermieten. 2530
- Bleichstraße 16** sind mehrere schön möblierte Zimmer zu ver-
 mieten; auf Verlangen mit Kost. 16517
- Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-
 behör auf 1. April zu vermieten. 275
- Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem
 Zubehör auf gleich zu vermieten. 44
- Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör
 zu vermieten. 18527
- Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör
 zu vermieten. 18528
- Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit
 Balkon, 3 Zimmer, Küche zc., an ruhige Leute per 1. April
 zu vermieten. 17273
- Bleichstraße 39 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör
 im Vorderhaus und zwei einzelne Zimmer im Hinterhaus auf
 1. April zu vermieten. 2681
- Castellstraße 7 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer
 und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2400
- Dambachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu verm. 1570
- Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17992
- Dohheimerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zu-
 behör zu vermieten. 1140
- Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und
 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den
 1. April zu verm. Einzuf. Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 43
- Dohheimerstraße 33a ist im 2. Stock eine Wohnung von 2
 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1904
- Dohheimerstraße 36 entweder Wohnung von 7 Zimmern zc.
 und 4 Zimmern zc. oder auch das Haus zum Alleinbewohnen
 zu vermieten eventuell zu verkaufen. Näh. bei W. Gail. 1702
- Dohheimerstraße 48b ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1729

Echostrasse 1 im Nerothal ist eine
 Wohnung mit 6 Zimmern
 hbr, sowie die Bel-Etage mit 3 Zimmern und 3
 vermieten. Näheres in der **Wasserheilkunst**.
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Haus“
 abgeschlossene, möblierte Bel-Etage mit Balkon und
 des Gartens zum 15. März zu vermieten; die Wohnung
 Salon mit Balkon, 2 Zimmer, Mansarde, Küche und
 Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von
 mern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Ellenbogengasse 13,

eine Etage hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5
 Küche zc. sogleich oder später zu vermieten.
 Emserstraße 31 eine II. Wohnung an ruhige Leute zu verm.
 Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Woh-
 nung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.
 Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer z. verm.
 Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April
 vermieten.

Feldstraße 6 ist der für sich abgeschlossene zweite Stock,
 aus 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf
 zu vermieten. Näheres Röderstraße 14.

Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3
 Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohn-
 gleich zu vermieten.

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohn-
 allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von
 mern nebst Zubehör
 mieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr.

Frankenstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist ein
 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten.

Frankenstrasse 6 ist eine Wohnung im
 zu vermieten.

Frankenstraße 7, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm.
 Frankenstraße 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern,
 Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Westrigstraße 40.

Frankfurterstraße 5b ist die möblierte Frontspitze
 ohne Belästigung zu vermieten.

Untere Friedrichstraße 50 ist in der 2. Etage ein
 nung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden zc.
 mieten. Näheres in der 1. Etage.

Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage
 aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holz-
 Mitgebrauch der Waschküche, sowie des TrockenSpeichers
 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1a.

Friedrichstraße 80 ist eine Parterre-Wohnung auf
 zu vermieten. Näheres eine Etage hoch.

Friedrichstraße 34 ist die Frontspitzwohnung von
 mern, Küche, Keller zc., per 1. April zu vermieten.

Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf
 zu vermieten.

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus
 eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten.

Grabenstraße 20 ist der 3. Stock auf gleich oder 1.
 vermieten.

Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im
 Stock ein Logis von 3
 Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten.

Julius Müller, Glasermesser.

Gainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2
 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm.

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch
 stehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2
 und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April andern
 vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links.

Selenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1603
Selenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2720
Selenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675
Selenenstraße 16 (Hinterhaus) eine Wohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. 2000
Selenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Trochsenpeicher und allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 170
Selenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansarden-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17434
Selenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1143
Selenenstraße 20 im Vorderhaus ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 1452
Hellmundstraße 3a, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1978
Hellmundstraße 5a sind zwei schöne Mansarden an eine ruhige Person billig zu vermieten. 18740
Hellmundstraße 15a ist eine Mansarde mit Kochofen und Wasser an eine stille, ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 1746
Hellmundstraße 21a, erste Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 18205
Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 1924
Ede der Hellmund- und Wellritzstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366
Hermannstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 1952
Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 46
Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224
Jahnstraße 19 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Parterre ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 18142
Karlstraße 6 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1724
Näheres daselbst Parterre.
Karlstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 1475
Karlstraße 15 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisestube zc. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550
Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon zc., zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17716
Karlstraße 18 sind 2 möblierte Parterrezimmer zu verm. 2348
Karlstraße 28
 ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 18330
Karlstraße 38 ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2633
Karlstraße 44, Ede der Abrechtstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Balkon) **billig** zu vermieten. 48
Richgasse 1a ist die Bel-Etage von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres Parterre. 2380
Richgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 875
Richgasse 17, Ede der Friedrichstraße, ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir. 2215
Richhofgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397
Langgasse (Ede der Schützenhofstraße 1) ist ein Logis zu vermieten. Näheres im Hause, 1 Stiege hoch. 2864
Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** zum 1. April unmöbliert für 550 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 2847

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, von Anfang April und die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, von Mitte April, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 2352
Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642
Lehrstraße 12 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2787
Louisenstraße 1 ist eine möblierte Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 1772
Louisenstraße 3 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 1707
Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 59

Louisenstraße 32

ist die Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näheres Richgasse 1 im Laden. 2616

Mainzerstrasse 5 möblierte Wohnung zu vermieten. 2549

Marktstrasse 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möbliert auch unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 455

Mauergasse 2 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 1384

Mehrgasse 8 ist ein neuhergerichteter Logis zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 2733

Mehrgasse 27 ist ein Logis, sowie ein **Laden** sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasmeister, Grabenstraße 26. 17132

Mehrgasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

Morizstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

Morizstraße 6 sind zwei große, möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 2705

Morizstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Morizstraße 20 eine kleinere Wohnung auf April zu verm. 18497

Morizstraße 22, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1506

Morizstraße 44 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Bel-Etage. **Morizstraße 48**
 ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung zc. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

Mühlgasse, Ede der Hasnergasse, ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 2627

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 16934

Müllerstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294

Nerostraße 2 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1933

Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock im Vorderhaus. 2624

Nerostraße 11 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten und kann am 1. März bezogen werden. 1925

Nerostraße 13 im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443

Nerostraße 20 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 1800

Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224

Nerofstraße 88 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518
Ede der Nerofstraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17186
Neugasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 17847
Nikolastraße 8 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894
Nikolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Nikolastraße 5, Parterre. 948

Oranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Oranienstraße 8 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18418
Oranienstraße 23 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 2203

Parlstraße 2a ist die sehr elegante, mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 406

Querstraße 1, in der Nähe der Taunusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons etc., auf 1. April zu vermieten. U. Abler Wittwe. 17625

Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 50

Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stock auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875

Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 52

Rheinstraße 33 sind zwei möblierte Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März zu vermieten. 17820

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 1157

Röderstraße 4 ist die Frontspitze sogleich zu vermieten. 1524

Röderallee 4 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2406

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall und Bleichgarten auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 9a, 3. Stock rechts. 1875

Röderstraße 20 im Hinterhaus, Parterre, sind 2 Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 1932

Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684

Röderallee 36, rechts, Bel-Etage sind 4 Zimmer mit Zubehör nebst Gartenbenutzung Abreise halber vom 1. April oder 1. Mai ab unter dem Miethpreise zu vermieten. 2451

Ede der Röder- und Behrstraße 14 ist eine schöne Schwabinger Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939

Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 2626

Saalgasse 8

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 451

Saalgasse 4 ist eine kleinere und eine größere Wohnung mit Glasabschluß nebst Werkstätte zu vermieten. 2548

Saalgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1987

Schützenhofstraße 2 ist auf gleich oder später eine schöne Wohnung im 3. Stock (3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde etc.) anderweit zu vermieten. C. Bartels. 2841

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock, 6 Zimmer etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Faß. 18089

Schwalbacherstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 187

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 19

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wassereinrichtung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stock auf 1. April zu vermieten. W. Thon. 4

Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung 2. Stock von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im H. 1 Stiege hoch, und Helenestraße 10, 1 Stiege hoch. 163

Schwalbacherstraße 32 ist ein Dachlogis an ganz ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 182

Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten. 8

Schwalbacherstraße 53, 2. St., ist 1 Logis auf April zu verm. Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 28

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum abgegeben werden. 6

Sonnenbergerstraße 34 ist die möblierte Bel-Etage, jedes einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 182

Sonnenbergerstraße 57 sind im Erdgeschoße 4 Zimmer mit Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 2

Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 186

Steingasse 20 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 22

Steingasse 24 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, die eine 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 14

Steingasse 30 sind auf 1. April 2 Dachlogis zu verm. 16

Stiftstraße 3, 1 Treppe hoch, sind freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 26

Stiftstraße 12b ist eine Dachwohnung mit Wasserleitung zu vermieten. 216

Stiftstraße 12c ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 277

Stiftstraße 13 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 217

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 9

Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Gießenbethenstraße 27, Parterre. 1720

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. bei H. Gläser, Photograph. 1784

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18

Wallmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 189

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 19

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind 3 Wohnungen billig zu vermieten. Näh. bei E. Rieger Wittwe, Platterstraße 13. 16

Walramstraße 17 ist 1 Zimmer und 1 Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24

Walramstraße 21 ist die **Frontspitz**-Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2189

Walramstraße 35a ist eine **Bel-Etage** mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1499

Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Hirsch Söhne, Mode-warengeschäft, Webergasse 5. 1920

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 54

Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341

Weißstraße 6 ist eine **Mansardwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225

Weißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 37

Weißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796

Weißstraße 10 ist die **Mansarde** von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1708

Weißstraße 28 ist im **Borderhaus** im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2592

Weißstraße 33 ist eine **Mansard-Wohnung** mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 35

Weißstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte, für Schlosser oder Schreiner geeignet, auf 1. April zu vermieten. 2539

Weißstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 51

Wilhelmstraße 12 ist die **elegant möblierte Bel-Etage** von 8 Zimmern und Küche nebst Dienerschafts-Wohnung und auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise auf 1. April zu vermieten. 18726

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmoblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34

Wörthstraße 10 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 12 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 17383

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 33

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. **Villa Blumenstrasse 2** zu vermieten. R. Humboldtstraße 4 oder Nikolastraße 5. 18718

In dem **neuerbauten Hause Walramstraße 2** sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Fleischstraße 31, Parterre. 17698

Das **Landhaus Kerenthal 31** ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45. 18547

Zu vermieten.

In dem **neu erbauten Hause Karlstraße 32** sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

Ein **Landhaus** mit 10 Zimmern, an der **Sonnenbergstraße** gelegen, ist zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Herr Chr. Falter, Wilhelmstraße 40. 732

Villa, mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten. Kreizner & Haymann, Viebrücker Chaussee. 636

Eine **zusammenhängende, möblierte Wohnung** von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Anständige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Gartenstraße 3. 1882

In einem **kleinen Landhause** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., Veranda mit Gartenbenutzung, zu 600 **Mark** jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2345

Die **Bel-Etage** eines schön und gesund gelegenen Landhauses ist vom 1. Juli l. J. an zu vermieten. Näh. Exped. 2434

In einer **Villa** an den **Curanlagen**, südliche Lage, **elegant möblierte, abgeschlossene Parterre-Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern, Küche, Veranda und Benutzung eines schattigen Gartens, zu vermieten. Näheres Expedition. 2472

In meinem Hause **Jahnstraße 10** ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten.

W. Roder, Helenestraße 8. 2477

Zwei unmoblierte, helle, freundliche Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Adlersstraße 2. 2478

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten **Frankfurterstraße 5a**. 2492

Ein oder zwei **Parterrezimmer** zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 10**, 1. Stiege hoch. 2775

Zwei **elegant möblierte**, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. **Mauergasse 6**, 1. St. r. 1634

Zwei kleinere, schöne Wohnungen sind auf 1. April, sowie ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Römerberg 1**. 2717

Möbl. Zimmer an **Gymnasiasten** zu vermieten. Näheres **Dramienstraße 16**, 2. St. 2749

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten **Kerstraße 7**. 2819

Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, 5 große Zimmer mit Balkon, allem Zubehör und Gartengenuss, für 480 Thlr. zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 2870

Eine **Mansardwohnung** mit Stallung oder Werkstätte ist zu vermieten **Schiersteiner Chaussee** bei **Schreiner Gude's**. 2967

2 bis 3 freundliche Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres Expedition. 1818

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 57

Rehberggasse 12 ist der **Laden** mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten **Kirchgasse 15a**. 17212

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227

In meinem Hause **Spiegelgasse 1** ist vom 1. April d. J. an ein **Laden** zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden. G. D. Schmidt. 17843

Laden und Wohnungen zu vermieten **Gemeindebadgäßchen 4**. 17726

Mein **Laden Langgasse 3d** ist vom 1. April bis 1. September 1878 zu vermieten. **Philipp Engel**. 935

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 14**. 1455

Eckladen Bahnhofstraße 11a ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1630

Die **seit** von Herrn **H. Heymann** innegehabten **Speicherräume** in meinem Hause **Louisenstraße 37** sind sofort anderweit zu vermieten. **D. Kraft**, **Dohheimerstraße 18**. 17725

Ein **Weinkeller**, 35' lang, 14' breit, zu verm. R. Exp. 17975

Ein **Keller**, 15 Stück haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 550

Markt 9 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung zu verm. 2395

Hellmundstraße 13 ist **Stallung**, **Scheuer** und **Wagenremise** abzugeben. Näheres im Hinterhaus. 1928

Rheinstraße 7 ist ein **Stall** für 3 Pferde mit **Remise** und **Futterraum** auf gleich zu vermieten. 58

Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab **Stallung** für 2 Pferde nebst **Remise** anderweitig zu vermieten. Näh. **Emserstr. 13**. 2859

1 **Arbeiter** erhält **Kost** u. **Logis** **Ellenbogengasse 8**, **Kleidergeschäft**. 933

Ein **reinlicher Arbeiter** findet **Schlafstelle** **Reugasse 5**, **Frontisp.** 2700

Zwei **reinliche Arbeiter** können **Logis** erhalten **Webergasse 42**, **Hinterhaus**, 2 Stiegen hoch. 2821

Zwei **Gymnasiasten** können gute **Aufnahme** und **Pflege** finden. Näheres **Dramienstraße 4**, **Bel-Etage**. 2160

Gymnasiasten

finden billige **Pension** und **Nachhilfe** **Helenestraße 3**. 1603

Der Carneval am Rhein.

Von Ferdinand Heyl.

(2. Fortsetzung.)

Aber auch die Engländer hatten, wenn auch etwas später, ihre Masks, die Franzosen die Farces und die geistlichen Fastnachtsspiele und Burlesken der Mystères und Moralités.

Während in Italien diese Feste, wie Alles was auf öffentliches Volksleben Bezug hatte, von der Geistlichkeit zu besonderen Zwecken ausgebetet wurde — gestaltete sich auch am Rhein diese Feier zügelloser und unbeschränkter. Die 40tägige Fastenzeit wurde von der Kirche mit diesen Frühlingsfesten in Verbindung gebracht und die geistlichen Behörden gestatteten dem Volke vor Eintritt der langen Fasten öffentliche Lustbarkeiten aller Art. Der Geistlichkeit insbesondere erlaubte sogar eine päpstliche Verordnung eine um 2 Tage längere Feier der Carnevalsfeste und Schmonfereien, bis später in Rom selbst, der ungeheuerlichen Ausschweifungen halber, die Zeit dieser Lustbarkeiten auf 8 Tage beschränkt wurde.

In Venedig begann der Carneval schon um die Weihnachtszeit und ein Hauptziel für Fremde aller Art wurde die Lagunenstadt, durch die in diesen Zeiten bis auf's höchste und in allen Kreisen getriebenen Hazardspiele. Mit dem Jahre 1774 und gleichzeitig mit dem Verbot dieser Hazardspiele erlitt der Carneval in Venedig eine große Beschränkung.

Eine Schilderung dieser italienischen Feste ist nicht unser Ziel. Zunächst wollten wir nur andeuten, daß eben in Italien und in den römischen Niederlassungen am Rhein sich dieses Fest von Generation zu Generation vornehmlich überlieferte.

Nachdem die Festzüge in Köln im Jahre 1513 durch eine Verfügung des hochweisen Rathes dieser Stadt verboten und auf eine Zeit lang ausgesetzt blieben, erwachte immer wieder die Vorliebe für volkstümliche Belustigungen der Art, und in neuerer Zeit, im Jahre 1801, in jener politisch bewegten Periode, erstanden die Festzüge wieder in altem Glanze; ja 1812 nahm sogar die französische Besatzung der Stadt Köln durch einen gewaltigen Reiterzug an dem öffentlichen Aufzuge Theil. Von hier ab datirt eigentlich die neue Aera des Carnevals am Rhein. — Die Sitzungen begannen wenige Jahre später und bildeten sich (von 1822 bis 1823 an) für die Bewohner der rheinischen Städte Köln, Coblenz, Mainz, Düsseldorf, Aachen, Trier u. s. w. nach und nach zur Hauptsache aus; während die Züge, indem sie der ganzen Feier einen Mittelpunkt gaben, auch vornehmlich darauf berechnet waren, den Städten selbst durch den enormen Zugang der Fremden eine bedeutende Einnahmequelle zu verschaffen — gleichzeitig aber auch Mittel und Wege wurden, die bedeutenden Einnahme und Mitgliedsbeiträge auf eine für die Bewohner der Städte ersprießliche Weise zu verwenden.

Als die Vorbereitungen zu den großen Maskenzügen gemeinsame Besprechungen und Versammlungen nöthig machten, entstanden die ersten regelmäßigen Sitzungen. Die humoristischen Festpläne und Entwürfe wurden den Mitgliedern von den Tribunen herab mitgetheilt, und da die Grundidee der öffentlichen Züge satirische Anspielungen auf menschliche Thorheiten und Narheiten waren — so begannen die Redner zunächst im Kreise der Mitglieder des Vereins gegenseitig die eigenen „Narheiten“ zu geißeln.

Es gab keine gewissenhafteren Chronisten für Alles, was im Laufe des Jahres in Stadt und Land, im Staats- und Gemeinleben Aufwärtiges sich ereignete, als die Carnevalredner, und nach dem Sprichwort: „Narren reden die Wahrheit“, nannten die Vereinsmitglieder sich selbst Narren, belehnten sich mit Narrendiplomen und Narrensternen, die noch heute üblich sind.

Als nun im Jahre 1824 Götthe als gewichtiger Verteidiger der Carnevalsidee hervortrat, war des Jubels am Rhein kein Ende.

Im ersten Hefte des fünften Bandes „Ueber Kunst und Alterthum“ sagte Götthe, der den rheinischen Carneval aus eigener Anschauung kannte, wörtlich: „Merkwürdig ist's, daß in den jetzigen Tagen ein solcher Humor sich hervorthut, den man geistreich, frei, sinnig und gemäßig nennen kann. Alle Mitwirkenden sind zu bewundern, die ersten Unternehmer, die Beitretenden, die Einstimmenden und Zuschauenden. — Von dem sittlich ästhetischen Werth eines Symptomes dieser Art mag künftig die Rede sein; so viel ist aber gewiß: man darf dem Fürsten Glück wünschen, unter dessen Schutz und Schirm sich etwas der Art ereignen konnte.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

In dankbarer Anerkennung wurde Götthe zum nächstjährigen eingeladen und ein Sonett des Professors Dr. Dilschneider sprach den Dank des Kölner Comités in warmen, herzlichen Worten an Götthe dankte in einem Gedicht: — „Der Kölner Nimmenschanz, Fastnacht 1825“ — in dem er die Bestrebungen des rheinischen Volkes gegen Neider und Gegner rechtfertigte. Er sagt unter Anderem in diesem Gedichte:

Selbst Erasmus ging den Spuren
Der Moria scherzend nach,
Ulrich Hutten mit Obscuren
Derbe Lanzenstiele drag.“

Und eine fernere Stelle dieser Antwort Götthe's ist noch heute Devise des rheinischen Carnevals:

„Büßlich ist ein tolles Streben,
Wenn es kurz ist und mit Sinn!“

Ja, Götthe selbst acceptirte das Narrenabelsdiplom in liebenswürdigster Weise und im Jahre 1839 schloß sich ihm eine Anzahl bedeutendsten Männer an, die, vom kleinen Rath des kölnischen Narrenstaats mit Ehrendiplomen beehrt, sämmtlich auf deren Uebersehbaren antworteten. Das Archiv der Kölner Carnevalsgesellschaft verwahrt die verschiedenen humoristischen Antwortschriften jener Männer, deren Namen wir zum Theil hier mittheilen wollen. Es sind E. M. Arndt, von Aufseberg, L. Bechstein, Ed. Bendemann, Ch. Dickens (Boz), Ed. Müllers, F. Freiligrath, Just. Kerner, Friedr. Kind, J. Sheridan-Knoke, Fr. Lachner, Alb. Lortzing, Mendelssohn-Bartholdy, Zul. Rosen, Dr. Leopold, E. Raupach, L. Reilhab, Fr. Rüder, J. Schmor, Karl Simons, F. A. Tiedge, D. L. B. Wolff, H. Zschokke und viele Andere. —

Der Carneval schuf seine eigene Literatur. Ganz abgesehen von den Fastnachtsspielen, bildeten sich nach des Erasmus von Rotterdam (geb. 1477) Encomium moriae, diesem trefflichen „Lob der Narren“ sowie nach den Mustern Seb. Brandt's (geb. zu Straßburg 1458), dessen Narrenschiff“ die ersten öffentlichen Narrenredner aus, die diese satirische Ausfälle nach allen Richtungen wagten und da der Inhalt ihrer Reden den localen und allgemein bekannten Verhältnissen entlieh war, so machte sich auch bald der Wunsch nach größerer Verbreitung der Reden geltend — es entstanden periodische Zeitschriften, welche in größerem Publikum am Rhein, somit auch den Nichtnarren diese Vorträge durch zum Theil wörtlichen Abdruck mittheilten.

Schon früher, im Jahre 1808, erschien in Köln das erste Altentümliche dieser Art unter dem Titel: Curiosa Descriptio. — Localdichter satirischer Fastnachtsspiele, die, öffentlich mit Preisen gekrönt und von Dilettanten zur Aufführung gebracht, großes Aufsehen erregten.

Im Jahre 1826 erschienen in Köln, ein Jahr später (1827) in Coblenz die ersten offiziellen Carnevals-Zeitungen, die sich beiden Städten bis Ende der dreißiger Jahre hielten, deren Fortsetzung dann aber durch Verfügungen der Regierung gehindert und wenn nicht geradezu unterdrückt, so doch erschwert wurden. Zum Theil in Dialect gehalten, waren die Beiträge von Ch. S. Schier, M. J. Noel, Dr. B. Rave, Th. A. Traxel, Dr. Weiden, Prof. Klein, Heyl, A. Saarburg, später Dr. Schlegel, Maler Hartung und Bruns in Köln und Coblenz etc. — humoristische Arbeiten, die sich theilweise heute noch in rheinischen Volksliedern, in volkstümlichen Redensarten und Sprichwörtern erhalten haben.

Ludwig Kalisch, der treffliche, geistreiche Satiriker (gegenwärtig in Paris), der Autor der „Schlagschatten“ und des „Buches der Narren“, rief die Mainzer Carnevalszeitung „Narrrhalla“ in's Leben und wußte in Köln und Coblenz die verwandten Blätter wieder eingingen, hielt das letztere Blatt bis vor Kurzem in Mainz und gehörte in der letzten Zeit seines Erscheinens — von Neujahr bis Fastnacht — zu den gelebtesten Blättern am Rheinflrome. Neuerdings entstanden aus demselben Anlasse in Köln die „Kölnischen Funken“, und zur Zeit erschienen in Köln die Protocolle der großen Carnevalsgesellschaft in Köln gedruckt, in Form von regelmäßigen Wochenblättern unter dem Titel: Carnevals-III.

Außer L. Kalisch arbeiteten Langenschwarz, Professor Schumann, der gemüthliche Dichter Kennig (in rheinpfälzischer Mundart), Horst Dr. Wiest, Eduard Reis und Andere an den Mainzer Scherzblättern und zur Zeit der Redaction L. Kalisch's — in welcher freilich die letzten Blätter: „Klabberadatsch“, „Berliner Wespen“, „Fliegende Blätter“, „III“ etc. noch nicht existirten — zählte das Blatt Tausende und aber Tausende von Abonnenten.

(Schluß)